

Ehrgeiz, Elan und Eleganz

Die Ballettmädchen vom **TanzZentrum Hilstrup**

Bequem ist etwas anderes. Doch wenn Katharina, Alina, Joana und die anderen ihren Spitzentanz zeigen, kommt es nicht darauf an, dass ihre Ballettschuhe angenehm zu tragen sind.

Dann müssen sie den ganzen Fuß halten und stützen, so dass die Mädchen wirklich auf den Spitzen ihrer Zehen stehen und tanzen können. Das harte, abgeflachte vordere Ende des Schuhs erleichtert den Tänzerinnen die äußerst ungewohnte Fußhaltung.

Königsdisziplin

Eine Haltung, die zu Beginn des Trainings in dieser Königsdisziplin im klassischen Ballett höchsten zehn Minuten am Stück geübt wird. „Um die Füße zu schützen, haben wir zusätzlich kleine Polster, die wir über unsere Zehen ziehen“, erzählt die elfjährige Katharina, die genau wie die anderen Mädchen mit großer Begeisterung und enormer Disziplin am Ballettunterricht im TanzZentrum Hilstrup teilnimmt.

Drei bis vier Mal in der Woche sind die Mädchen aus der Leistungsklasse dort, um unter den strengen Augen ihrer Lehrerin das Ballettan-



Körperspannung muss sein, sonst gelingt der Sprung nicht.

zen zu erlernen.

Elegant und leicht sieht es aus, wenn die zehn- und elfjährigen Elevinnen von Sandra Landwehr an der Stange ihre auf der Spitze getanzten Schritte und Figuren zeigen. „Beim Ballett kommt es auf Perfektion an – in der Bewegung und in der Haltung“, sagt Landwehr, die zudem großen Wert darauf legt, dass sämtliche Bewegungen mit der gebotenen Langsamkeit ausgeführt werden.

Landwehr eröffnete das TanzZentrum Hilstrup im vergangenen Jahr am Roggenkamp. Über 200 Schüler – von der Vierjährigen über den Jugendlichen bis hin zum Erwachsenen – werden von der 43-jährigen Sandra Landwehr und ihren Kolleginnen Merle Fuhrer und Nina Scherzer im TanzZentrum ausgebildet. Und zwar nicht nur im klassischen Ballett, sondern auch in tänzerischer Frühförderung, Jazz-Tanz und Moderner Tanz.

Fördern und fordern

Immer darauf bedacht, die Nachwuchstänzerinnen ihren Möglichkeiten entsprechend zu fördern und zu fordern.

Und weil der behutsame Umgang mit ihren Schülern absolut im Vordergrund ihrer Arbeit steht, bekommt auch nicht jedes Kind und nicht jeder Jugendliche, der klassisches Ballett tanzt, Unterricht im Spitzentanz.

„Weil nicht alle dafür geeignet sind. Es müssen die anatomischen Voraussetzungen gegeben sein, sonst ist die Verletzungsgefahr gerade an den Achillessehnen zu groß“, erklärt die staatlich geprüfte Sport- und Gymnastiklehrerin Sandra Landwehr. Die 43-jährige betreute zudem als Tanzpädagogin fünf Jahre die Kindertanz-Sparte in einer münsterschen Ballettschule, bevor sie mit dem TanzZentrum Hilstrup den Schritt in die Selbstständigkeit wagte.

Körperspannung pur

Die zehn Mädchen meistern ihre Aufgaben, die ihnen Sandra Landwehr während der Vorführstunde stellt, hervorragend. Und Eltern, Geschwister sowie die Großeltern, die zum Zuschauen



Die Nachwuchstänzerinnen werden ihren Fähigkeiten entsprechend gefördert und gefordert.

eingeladen sind, gucken wie gebannt zu. Nahezu perfekt ist die Haltung der Mädchen: Körperspannung pur von den Fingerspitzen bis hinunter zu den Zehen.

Die Tänzerinnen in ihren türkisfarbenen Ballettanmägen, weißen Tutus und den streng nach hinten gekämmten zu einem Dutt geformten Haaren geben sich die größte Mühe, um jede Bewegung, jeden Schritt und jeden Hüpfers möglichst exakt auszu-

vorsieht. „Ihr müsst sauber stehen. Das ganze Plateau ist aufgesetzt, so dass kein bisschen Luft mehr drunter passt“, sagt Sandra Landwehr und unterstützt hier und da.

Hilft der einen, das Bein korrekt in die Höhe zu strecken und richtet bei der anderen mit sanftem Nachdruck die Position des Arms. Ihre Fortschritte im Spitzentanz zeigen die Mädchen, von denen ihre Lehrerin so manche

schon seit dem vierten Lebensjahr unterrichtet, erst im letzten Teil der Vorführstunde.

Ballettschlappchen

Vorher haben sie in ihren Ballettschlappchen getanzt. Dabei sowohl die Stange als auch die Fläche des gesamten Tanzsaals genutzt, um ihr Können zu zeigen – mit viel Elan und Ehrgeiz.

Der Applaus ist ihnen nun sicher: Eltern, Geschwister und Großeltern sind begeistert. Sandra Landwehr bedankt sich zum Abschluss der letzten Stunde vor den Sommerferien bei den Mädchen auf ihre Weise: Sie schenkt jedem von ihnen eine einzelne Rose. Eine Geste, die schön zeigt, dass sie ganz stolz sie auf ihren tänzerischen Nachwuchs ist.

Angela Weiper

www.tanzzentrumhilstrup.de

Tanzbegeisterte können einfach im TanzZentrum Hilstrup am Roggenkamp 180 vorbeikommen und unverbindlich Probestunden vereinbaren.



Die Schuhe für den Spitzentanz.

FOTOS WEIPER

führen. Und zwar so, wie es ihnen Sandra Landwehr sagt. Die Kommandos gibt sie dabei immer in der Ballettsprache Französisch. Nur wenn Sandra Landwehr Anmerkungen hat – und davon gibt es in dieser Stunde mindestens genauso viele wie sie Lob an ihre Schülerinnen verteilt – macht sie sie auf Deutsch. „Saubere Köpfe will ich sehen“, mahnt Landwehr bei ihren Mädchen eine stolze Kopfhaltung an. Auch Arme sowie Beine müssen perfekt gestreckt oder gerundet sein. Und die Positionen der Füße sowieso – ganz so wie es die jeweilige Übung



Sandra Landwehr gibt ihren Schülerinnen Hilfestellungen.